

[1699]

"MEMORIAL<sup>1</sup> DER BESCHWERDEN SO DIE LOBL. ORTH HABEN ÜBER DIE VERMEINTE EINGESCHLICHENE MISSBRÜCH IN DEN [FRANZ.] KRIEGSDIENST" UND DIE ANTWORTEN KÖNIG [LUDWIGS XIV.] DARAUF

Der hier vorliegende Text enthält bloss die "Explications"<sup>2</sup> der Pte. 1 - 12 in AH 66/182 in deutscher Sprache. Bei Pt. 8 steht hier in AH 97/203 zusätzlich:

*"NB. Jn dem 9 undt 10 Artickel - oder ihre Kleider / oder zue dem pracht ihrer Kleider. Jtem wan aber darbey etwas ungewonts / wan einer under ihnen etwas ungewonts Machte. Jtem wird man sie anhören undt ihnen Recht halten / so werden sie angehört werden undt wird ihnen der König Recht halten"*

Von Pt. 14 - 19 stimmt der hier vorliegende Text mit den Antworten des Königs überein, die bei Zurlauben/HM VIII 225-227 publiziert sind. Abweichend dazu ist nach dem 17. Artikel eingefügt worden: "NB. 18 [Artikel] kein antworth". Der Artikel 18 ist hier in AH 97/203 allerdings als Artikel 19, Artikel 19 als Artikel 20 bezeichnet.

Ueber dem Titel des Dokumentes steht noch: "An die Herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt] ... Zug zue überschicken"<sup>3</sup>.

- 1) s. den genau gleichen Titel in franz. Sprache in AH 66/182. Zur Vorgeschichte und den näheren Umständen s. neben Zurlauben/HM VIII 216-219 auch EA VI 2, 795 g.
- 2) Von der Familie Zurlauben standen 1699 in franz. Diensten: Gardehptm. **Beat Heinrich Josef** sowie der Maréchal de Camp, Graf **Beat Jakob** Zurlauben.
- 3) Wie aus Zurlauben/HM VIII 229f. hervorgeht, hat sich in der Folge der damalige Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat Kaspar** Zurlauben sehr dafür eingesetzt, dass Stadt und Amt Zug sich mit den Antworten des Königs zufriedenen gab.

Deutsche Uebersetzung - AH 97, 416-419 - Blatt 418<sup>V</sup> und 419 leer

1651 September 23.; "in J1"

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN] RITTER LUDWIG MEYER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT BEAT II.<sup>1</sup> ZURLAUBEN, ZUG

"Des Herrn abganges Schreiben so datiert den 20. Sept. hab ich den

22. Sept. abens umb 8 Ur Erst Empfangen, den in Halt [- das Ganze ist in Zusammenhang mit dem Uttwiler- und Lustdorferhandel zu sehen -] verstanden. Beträffente Erstlich die Zu Sammenkunfft zu Weggis<sup>2</sup>, hat der H. wol verstanden ghabt das ich d[ar]wider wie auch der H. gsin Jst, Nun aber verhoff ich das solches alles wirdt zu Lucern [an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 27. September 1651]<sup>3</sup> abgemacht werden, Ursach, wie der Jenige Lang Man, den H. [alt] Schu[ltheiss und derzeitigen Rat Heinrich] Fleckenstein nit wyl d[ar]by han, sonder ver Meint durch das Mitel abgeschafft wirdt. Und Nur Ein Herr solle by solchen gheimen Ratschläg sin, welches aber ich in gheim dem H. zu wissen mache, das M.g.H. [Schultheiss und Rat als Vorort von Luzern] nit gsinet sindt, solche Sachen Einem zu Befelchen, sonder Eben der Meinung das by solchen für schlegen und Sachen für Lauffen (wie ich dan auch ver Nomen hab, so zu Baden [an der Tagsatzung der XIII Orte vom 3. September 1651]<sup>4</sup> beschehen Jst) also handt M.G.H. zu solchen Kriegs Rächt<sup>5</sup> Er Nambset beide Paner Herren [Heinrich Fleckenstein und Ulrich Dulliker] und Stat fendrich [Christoph Pfyffer], also das für unsers Orts werden 3 Herren Sin (Ja uberige vier Loblichen Ort [- V ausg. LU -] Mögen dan Ein Zwey oder Mer<sup>6</sup> über geben noch Einen Belieben[]).

Den Andern Puncten Betrifft, uff das Erste unser Zu Samenkunfft zu under Reden, und sonderlich so sich der H. umb so vil sich Bemüwen möge und Zinstags [den 26. September] by gutter Zit alhar käm. Verhofft Jch das Mitel wegen als wie der Prelat von S. Gallen [Abt Pius Reher] sich mit den H. [Bürgermeister und Rat] von Zürich verglichen, und andere Sachen Mer darmit wir uns könnten under Reden, das dis Bösy thier als der krieg abgeschaffet werdt. Und dye Jenige Personen, so jr Landt zu Eng Jst Ein wites ussechen sichen. Dan ich vil Sachen ver Nomen so der feder nit zu trauwen. Verhoff das es Noch Ettliche vatterlendische Herren werden thun, dye das Eigen Jnteresse nit werden lasen vor gan."

- 1) Fälschlicherweise Beat Jakob genannt.
- 2) Diese geplante Tagsatzung der V? kath. Orte kam dann allerdings nicht zustande, s. EA VI 1, 78 a.
- 3) s. ebenda 78 (Nr. 55). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten. Meyer war einer der Tagsatzungsgesandten Luzerns.
- 4) s. ebenda 72 (Nr. 52). Auch hier war Beat II. Zurlauben wiederum einer der Zuger Tagsatzungsgesandten.
- 5) Kriegsrat der V kath. Orte vom 28./29. September 1651 in Luzern. Auch hier war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten, s. ebenda 79 (Nr. 56).
- 6) Stadt und Amt Zug entsandte dann neben Zurlauben auch noch Peter Trinkler.

---

Original, Siegel teilweise zerstört  
AH 97, 420-421 - Blatt 421<sup>f</sup> leer